

ASV Berlin – Abteilung Tischtennis

# Covid-19 Schutz- und Hygienekonzept für die untere und obere Sporthalle in der Levetzowstr. 3-5 (Tischtennis)

Stand: 27. August 2020

**ASV Berlin – Abteilung Tischtennis**

Ansprechpartner: Jan Marcus (Hygienebeauftragter)

## Präambel

Das vorliegende Schutz- und Hygienekonzept basiert auf dem Covid-19 Schutz- und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) vom 26. Mai 2020 (siehe <https://www.tischtennis.de/corona.html>), das vom Hygienebeauftragten der Tischtennisabteilung des ASV Berlin, Prof. Dr. Jan Marcus, in Abstimmung mit dem Vorstand der ASV Tischtennisabteilung an die Zweite Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung vom 21. Juli 2020 für das Land Berlin, das Schutz- und Hygienekonzept des Berliner Tisch-Tennis Verbandes vom 23. Juli 2020 sowie die örtlichen Gegebenheiten in den Sporthallen in der Levetzowstraße 3-5 angepasst wurde.

Allgemein ist darauf hinzuweisen, dass Tischtennis

- ein Individualsport und
- kein Kontaktsport ist und
- die Trainingspartner\*innen bzw. Wettkampfgegner\*innen mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt sind.

Im Folgenden werde die konkreten Maßnahmen des Schutz- und Hygienekonzepts in den Abschnitten „Mindestens 1,5 Meter Abstand halten!“, „Hygieneregeln umsetzen!“ und „Rahmenbedingungen klären!“ beschrieben.

---

# Mindestens 1,5 Meter Abstand halten!

## **Maßnahmen:**

### Die Sportart Tischtennis

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontaktsportarten.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

### Die Organisation

In der Halle werden maximal sechs Tischtennisplatten aufgestellt, die jeweils durch Tischtennis-Umrandungen (Banden) voneinander abgegrenzt werden. An einer Trainingseinheit nehmen maximal 12 Spieler\*innen (inklusive Trainer\*innen) teil. Zwischen zwei Trainingseinheiten ist eine fünfzehnminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel zwischen zwei Trainingsgruppen zu ermöglichen und um die Halle zusätzlich durchzulüften.

Um die Begrenzung auf 12 Personen beim Training zu gewährleisten, wird ein elektronisches Anmeldesystem genutzt. Dies ermöglicht es auch im Nachhinein nachzuvollziehen, wer zu welchem Zeitpunkt gemeinsam trainiert hat.

Auch bei Meisterschaftsspielen (Wettkampfbetrieb) spielen maximal 12 Spieler\*innen gleichzeitig. Alle nichtaktiven Mannschaftsspieler\*innen halten einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen ein.

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer\*innen, Spieler\*innen oder Schiedsrichter\*innen beteiligt sind. Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Beim Betreten und Verlassen der Sporthalle ist ein Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Zudem ist im Gebäude bis zum Betreten der Sporthalle ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen; ebenso beim Verlassen der Sporthalle.

### Der Ablauf des Spiels

Die Spieler\*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer\*innen und ggf. Betreuer\*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt

durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer\*innen und ggf. Betreuer\*innen einen Mund-Nase-Schutz.

# Hygienemaßnahmen umsetzen!

## **Maßnahmen:**

Trainer\*innen und Spieler\*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen. Dafür gibt es eine mehrminütige Pause zwischen zwei Trainingseinheiten.

Jede/r Spieler\*in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Nutzer\*innen-Wechsel zu reinigen.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Jede/r Spieler\*in nutzt ausschließlich eine eigene Trinkflasche.

Einmal pro Stunde gibt es eine fünfzehnminütige Pause zum Durchlüften der Halle. In dieser Lüftungspause werden alle Fenster sowie Eingangstüren geöffnet, um für einen maximalen Luftaustausch zu sorgen.

Die Spieler\*innen, Trainer\*innen und Schiedsrichter\*innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen. In der Umkleidekabine hält sich zu jedem Zeitpunkt maximal eine Person auf.

Die Duschen werden nicht genutzt, außer wenn sichergestellt werden kann, dass sich nur eine Person in den Dusch- und Sanitärräumen aufhält.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel stehen für alle Bereiche in ausreichendem Maß zur Verfügung.

# Rahmenbedingungen klären!

## **Maßnahmen**

### Sportorganisation

Der Hygienebeauftragte der Tischtennisabteilung des ASV Berlin dient als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik und überwacht gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Abteilungsvorstands die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Hygienekonzepts.

Wer gegen dieses Schutz- und Hygienekonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, wird vom Hygienebeauftragten oder einer anderen Person, die das Hausrecht hat, der Halle verwiesen.

### Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

### Information und Überwachung

Das vorliegende Schutz- und Hygienekonzept wird in der Sporthalle ausgelegt. Zudem werden Plakate aufgehängt, die die zentralen Maßnahmen beinhalten. Der Hygienebeauftragte informiert zudem die Spieler\*innen, Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Hygienekonzept und die konkrete Umsetzung.

### Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen beim Training über das elektronisches Anmeldesystem dokumentiert. Die Adress- und Kontaktdaten aller Vereinsmitglieder liegen vor (Vor- und Familienname, vollständige Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse); nur Personen, die auch Mitglied im ASV Berlin (Abteilung Tischtennis) sind, dürfen die Halle betreten und am Training teilnehmen. Ausnahme: Personen, die ein Schnuppertraining absolvieren, müssen dem Hygienebeauftragten vorab Name, Anschrift, Email-Adresse und Telefonnummer zukommen lassen. Ausnahme II: Bei Meisterschaftsspielen (Wettkampfbetrieb) müssen die Kontaktdaten der Gastmannschaft notiert werden. Der Hygienebeauftragte bewahrt die Anwesenheitsdokumentationen für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Veranstaltung auf.